

RALPH B. KORTE erhältlich!



d'Annunzio. d'Annunzio..
ISBN: 978-3-85415-429-7



Forward Slope
ISBN: 978-3-85415-276-7

V

das letzte schiff nach desenzano. unter deck an einem fenster nach westen sehend kicherst du, & die du begleitest fragt dich warum. du erzählst ihr vom feindbild der futuristen, du erzählst ihr, dass schon im ersten manifest es die *gichtbrüchigen naturforscher* sind, die um das in den graben gefallene automobil marinettis herum zu lärmern haben, die karre aus dem dreck ziehen dürfen. du erzählst ihr, dass im zweiten manifest, in jenem das *dem mondenschein tod* wünscht, gleich die zweite zeile lautet: *zerstören wir podagra!* nun mein lieber, meint die dich begleitet, das wird eng werden für dich. aber, erwidert du, es gibt doch inzwischen medikamente, kleine weisse pillen, die man einnehmen & so tun kann, als liesse sich wie gehabt weiterleben. die bombergeschwader der futuristen, die marinetti aus dem manifest aufsteigen lässt, um in die *wie ameisen wimmelnden horden podagras* hinein ihre bordwaffen zu entleeren, werden dich nicht ausmachen können, wenn du dich nicht erwischen lässt beim schlucken der pillen, nicht mit der ortungstechnik von 1909, sagst du in ihr lachendes gesicht.

die bombergeschwader dieses fusssoldaten marinetti, der den beim endkampf gegen bodenziele angetretenen piloten das altern in der schlacht gegen derart unzählige feinde an bord ihrer maschinen verheisst, der den piloten die statische schusslinie des infanteristen in ihre fliegenden kisten empfiehlt, als hingen die in einer falte des raumes, unter dem die zeit dahinfließen kann – ... *ich werde die schusslinie festsetzen ! ... achthundert meter ! achtung feuer ! ... o rausch wie einst in der schule zu spielen ! ...* – als hingen die fest in der schnellen schussfrequenz jener soeben patentierten waffe, die ihrem einführungs&modifikationsdatum nach 08/15 genannt werden wird, sterbestandard zwischen den gräben das tacktack des

89

Auszug aus: *d'Annunzio. d'Annunzio..*

RITTER

Frühjahr 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Freunde des Verlages!

Wir erlauben uns, Sie auf unsere Neuerscheinungen im Frühjahr 2009 hinzuweisen ...

■ **LITERATUR:**

Klaus Amann und Doris Moser (Hgg.), *literatur/a* 2008

Enno Stahl, *Heimat und Weltall*

Helmut Schranz, *Birnall*

■ **KUNSTTHEORIE:**

I. Bohunovsky-Bärnthaler (Hg.), *Vom Nutzen der Schönheit*

■ **KUNST:**

Lore Heuermann, *Auf der Höhe der Zeit / On the peak of time*

Landesgalerie Linz (Hg.), Josef Linschinger, *Bild aus Text*

Landesgalerie Linz (Hg.), *Gmundner Symposien für Konkrete Kunst*

Josef Linschinger (Hg.), *Konstruktive Strömungen*

Heribert Michl, *Bilder, Arbeiten auf Papier und Fotos 1957 bis 2008*

Ferdinand Penker + Trevor Sutton, *Chamber Music*

Ritter Druck- und Verlags KEG, Hagenstraße 3, A-9020 Klagenfurt
Tel.: (0043) (0) 463/42631, Fax: (0043) (0) 463/42631-37
e-mail: office@ritterbooks.com



Karin Ritter
Inhaberin



Martina Mosebach Ritter
Lektorat



Helmut Ritter
Verleger



Mark Duran
Produktion/Technik



Georg Mitsche
Office



Paul Pechmann
Lektorat

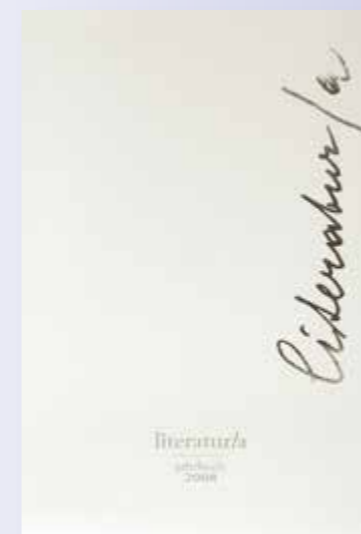
NEU

LITERATUR

Klaus Amann
Doris Moser (Hgg.)

literatur/a

jahrbuch 2008



152 Seiten, SW und Farbabbild.

brosch., Deutsch/Slowenisch

ISBN: 978-3-85415-436-5

€ 14,90

bereits erschienen

*Mit literatur/a 2008
liegt der dritte Band
der Anthologie zum
literarischen Leben
in Kärnten vor.*

*Heimatkunst: das ist das Vereinsbanner der Leute, die das
Wimmerl im eignen Gesicht erhabener dünkt als der Monte
Rosa auf Schweizer Gebiet.*

Robert Musil

Wie groß der Gegensatz zwischen Wimmerl und Monte Rosa sein kann, lässt sich im dritten Jahrgang von „literatur/a“ nachlesen. Die Wimmerln steuern – in Erinnerung an den Anschluss Österreichs an Deutschland vor siebzig Jahren – die heimatstreuen Dichter Josef Friedrich Perkonig, Wilhelm Rudnigger, Ingeborg Teuffenbach, Herbert Strutz und Switbert Lobisser in Reim, Prosa und freimütigem Bekenntnis zur deutschen Nation bei.

Dem stellt sich im Jahrbuch „literatur/a 2008“ ein ganzes Sprachgebirge entgegen, bereit für Erkundungsgänge aller Art mit Josef Winkler und seiner Rede zur Verleihung des Georg-Büchner-Preises, mit Alois Brandstetter und einem Auszug aus seinem neuen, noch unveröffentlichten Roman „Cant“, mit Thomas Bernhard und Entwürfen zu Gedichten aus dem Band „In hora mortis“ und mit Texten zum Neuentdecken, zum Wiederentdecken von Ingeborg Bachmann, Raimund Fellingner, Humbert Fink, Karin Fleischanderl, Ingram Hartinger, Walter Kappacher, Barbara Maria Kloos, Jürgen Lager, Mario Oppelmayer, Hans-Jürgen Schrader, Horst Dieter Sihler, Bertram Karl Steiner, Ulrich Tragatschnig und Maja Vidmar. Ergänzt wird der literarische Teil des Jahrbuchs durch einen Bildteil mit hintergründigen Autorenportraits, die der Fotokünstler Marko Lipuš beisteuert, „Kratzungen – Verfotografierungen“, seit 2008 im Musil-Institut als Dauerausstellung zu sehen sind. Apropos Musil-Institut: Klaus Amanns Rede zur 10-Jahres-Feier des Kärntner Literaturarchivs, die „literatur/a 2008“ beschließt, ist durch den Tod Jörg Haiders nachträglich zu einer brisanten Bilanz der Kärntner Kulturpolitik geworden.



Im ersten Teil des Buchs durchmisst der Autor erzählend und nachsinnend den Landstrich des nördlichen Rheinlands, persönliche Gedenkort und Erinnerungsstätten seiner früheren und aktuellen Lebenswelt. Die Aufmerksamkeit des Erzählers richtet sich auf ORTE und WEGE, die für psychische Räume, biographische Bewegungen und Verbindungen stehen, und schließlich auf PFLANZEN, die aus der Erfahrung des Erzählers heraus charakteristisch für die Schauplätze sein mögen.

Während die „Heimat“-Texte unmittelbar Gegebenes präsentieren, „in der Hoffnung, das Rätselhafte, das uns umgibt, greifbar werden zu lassen“, versucht der science-fiction-hafte Zyklus „Weltall“ Möglichkeitsmodelle zu konturieren, Chancen und Risiken, Formen des Widerstandes zu benennen, wo Freiräume kaum mehr vorhanden sind: „*Alles ist elektrifiziert, alles digitalisiert, alles medial, der Wahrnehmungsraum also weitgehend virtuell. Letzte Residuen ‚authentischer‘ Repräsentationen sind beständig verschränkt mit holografischen Projektionen, allgegenwärtigen Live-Übertragungen.*“

In beiden Zyklen geht es um Deterritorialisierung: „Heimat“ hat sich in ubiquitäre Verwechselbarkeit aufgelöst. Die Vorstellung vom „Weltall“ als utopischem Zukunftsraum zerstiebt unter der Vision eines all-gewaltigen Marktes. Folgerichtig ist der Sprachduktus von „Heimat & Weltall“ von einer artifiziellen Fremdheit geprägt, individuelle Redeweise geht auf im behäbigen Prosa-Stil zurückliegender Epochen oder im technoiden Idiom nachkommender Cyber-Generationen.



Enno Stahl, geb. 1962 in Duisburg-Rheinhausen. Studium der Germanistik, Philosophie und Romanistik in Aachen, Siegen und Florenz. Prosaist, Performer, Lautdichter, Kritiker, Literaturwissenschaftler. Lebt in Neuss.

Im Ritter Verlag bisher erschienen:
(& noch) eine sizilianische Reise (2000)

Foto: © Kirsten Adamek

Enno Stahl

Heimat & Weltall

2 Prosazyklen



ca. 120 Seiten, brosch.

mit Fotoarbeiten des Autors

ISBN: 978-3-85415-440-2

€ 13,90

Frühjahr 2009

Enno Stahls Prosaminiaturen enthalten im Konzentrat nicht weniger als den universalen Geschichtsroman, der auf hergebrachte Weise eben nicht mehr zu realisieren ist.

Helmut Schranz

BIRNALL

Es ist unter der Haut



ca. 120 Seiten

brosch.

ISBN: 978-3-85415-441-9

€ 13,90

Frühjahr 2009

Eine lapidare und skurrile Textwelt, die den Anspruch experimenteller Literatur um politische und existentielle Fragestellungen zu erweitern versucht.

„Wenn der Titel dieses Buchs die trivial-solipsistische Auffassung suggeriert, wonach die ‚Grenzen des subjektiven Bewußtseins auch die Grenzen der Welt‘ wären und die Epidermis der Grenzstreifen zwischen den Welten, sollte dieser Behauptung nicht (nur) empathisch begegnet werden“, umschreibt Helmut Schranz eine Intention seiner Prosa.

Die ProtagonistInnen seiner Texte heißen per Nachname (fast) durchwegs „Birnbaumer“, und es ist einerlei, ob diese vom Autor ganz unspektakulären Alltags-Routinen oder existentiellen Grenzsituationen ausgesetzt werden; stets verkeilen sich die Erzählungen in der feingliedrigen Montage von Wort- und Satzfragmenten aus trivialen Textsorten und (pseudo)wissenschaftlichen Diskursen, die Birnbaumer-Figuren spalten sich auf, leben in ein und demselben Satz in verschiedenen Sinnwelten.

Wenn auch Schauplätze oder (amouröse) Konstellationen an die reale Umgebung des Autors Helmut Schranz gemahnen, so bildet BIRNALL eine Textwelt für sich, in der das System herkömmlicher Logik umgestülpt, die Ebenen sprachlicher Bezüge aufgewölbt und die Koordinaten der Wahrnehmung in sich verdreht erscheinen. Solche Verzerrungen machen den Blick frei auf die herkömmliche Sicht der Dinge.

BIRNALL, das als *work-in-progress* über den Zeitraum von ein- einhalb Jahrzehnten entstanden ist, versteht sich als Summe der von Schranz erprobten Verfahren der Sprachsatire, die mittels paradoxem Wortwitz, strategisch gesetzten Kalauern und gespielter Melancholie allen Formen poetischer Freilichkeit den Garaus macht. Im kritischen Visier hat Schranz indes auch jenen experimentellen Schreibansatz selbst, dem sich *BIRNALL* verdankt: „*Der Intellekt bietet eine der Möglichkeiten, mit allem Möglichen nicht fertig zu werden.*“



Helmut Schranz, geboren 1963 in der Südoststeiermark. Diverse Studien, lebt in Graz und Wien. Mitherausgeber von *perspektive. hefte für zeitgenössische literatur*.

BIRNALL ist seine erste Publikation im Ritter Verlag.

Foto: © H. Schranz (nach B. Lenart jr.)

Alles muß sich lohnen. Wie wird Geld zu Wissen, Wissen zu Geld? Evaluation, alles muß schneller und schneller gehen, alles sollte sich rechnen. Gleichzeitig boomen Pilgergänge und Esoterik. Was kann uns Schönheit nützen? Es kann schön sein, sich selbstvergessen mit einer Materie zu beschäftigen und in dieser Selbstvergeßlichkeit Glück zu empfinden. Auch ist es so, daß eine Beschäftigung vorerst ohne Seitenblick auf Verwertbarkeit zu einem anderen Zeitpunkt sehr nützlich und einträglich sein kann. War Islamistik einst so ein „Orchideenfach“, da schön und exotisch, bringt dieses Wissen heute praktischen Nutzen.

Es kann schön sein, etwas zu tun, aber es kann ebenfalls schön sein, einfach nichts zu tun. Dieses Nichtstun, die Muße, kann Quelle von Kreativität sein. Wer seinen Mitarbeitern keine Pausen gönnt, macht ihre Arbeit auch nicht effizienter. Lümmeln und Nichtbeachtung dessen, was wichtig scheint, das zeigen die berühmten Putten auf Raffaels Sixtinischer Madonna. Sie waren als Herausforderung an die Vorstellung der Mächtigen gedacht, daß Müßiggang ein Laster sei; vor allem Frauen sollten ihre Hände immer beschäftigt halten, um nicht auf unziemliche Gedanken zu kommen. Da führt eine klare Gedankenlinie zu den politischen und gesellschaftlichen Argumenten gegen die Einführung eines Grundeinkommens für alle, ohne entsprechende Gegenleistung.

Mit Beiträgen von: Rudolf **Taschner**, *Formel und Form*; Claus **Leggewie**, *In Schönheit untergehen? Klimawandel als kulturelle Frage*; Margit **Appel**, *Bedingungslosigkeit. Freiheit zur Muße*; Helga und Hans-Jürgen **Müller**, *Vom Nutzen des Schönen – Projekt Mariposa*; Peter **Strasser**, *Gibt es Dinge, die man noch immer nicht kaufen kann?*; Paul **Kellermann**, *Von Midas zum Moneyismu*; Michael **Hutter**, *Von der Schönheit des Nutzens*; Helmuth **Lethen**, *Zirkulation einer schönen Fotografie durch Diskurse der Zeit*; Rainer **Bischof**, *Die Notwendigkeit der Schönheit. Kunst kommt von Müssen*; Wolfgang **Ullrich**, *Die Schönheit des Geldes und die Schönheit der Kunst*; Gabriel Ramin **Schor**, *„Neues von Blumen“ – Oder Kapitalismus und Florosophie*; Robert **Pfaller**, *Die Revolution der Überschüsse. Anti-Ökonomie und Anti-Künste*; Jan **Assmann**, *Schönheit und Unvergänglichkeit im Alten Ägypten*.

Aus der Symposionsreihe sind im Ritter Verlag erschienen:

Kunst und Demokratie (1999)
Was aber ist das Schöne? (2001)
Vom Reisen, Weggehen und Sitzenbleiben (2002)
Von der Lust am Zerstören und dem Glück... (2003)
Künstler, Kritiker, Vermittler, Rezipient (2004)

Kulturpolitik – Demokratische Legitimation zur Aufklärung? (2005)
Streit. Domäne der Kultur (2006)
Kunst ist gestallte Zeit (2007)
Die Idee vom Anfang (2008)



Irmgard Bohunovsky-Bärnthaler, geb. in Tarvis, Italien; Studium in Wien und Mainz; 1964 Promotion; 1966 Dr.-Leopold-Kunschak-Preis für *Geschichte und Organisation der Vaterländischen Front* (Europa-Verlag 1972); 1965–1971 Leitung des Kulturamtes der Stadt Klagenfurt; 1971–1975 journalistische Tätigkeit bei der EWG in Brüssel; 1979 Gründung der Galerie Carinthia; wissenschaftliche und publizistische Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Kulturpolitik.

I. Bohunovsky-Bärnthaler (Hg.)

Vom Nutzen der Schönheit

Orchideen und andere Fächer



ca. 220 Seiten, SW-Abbild.

brosch.

ISBN: 978-3-85415-439-6

€ 15,90

Frühjahr 2009

Bei einem Symposium wurde die Frage diskutiert, wie schwierig es ist, die Balance zwischen Nutzen und Zweckfreiheit, zwischen Muße und Arbeit zu halten. Gegenständlicher Band dokumentiert die Vorträge in Wort und Bild.

Lore Heuermann

Auf der Höhe der Zeit / On the peak of time

Mit Textbeitrag von: Brigitte Borchardt-Birbaumer



80 Seiten, zahlr. Farbbabb.

brosch.

ISBN: 978-3-85415-433-4

€ 20,-

bereits erschienen

Lore Heuermann beschäftigt sich vier Jahrzehnte mit dem faszinierenden Thema der Bewegung, auch im Sinne der chinesischen Philosophie, die von einer Metamorphose der Elemente und ihrer Aggregatzustände ausgeht.



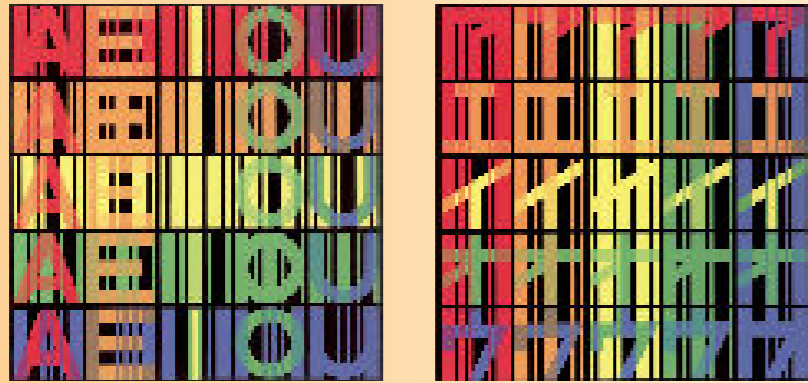
Lore Heuermann beschäftigt sich fast vier Jahrzehnte mit dem faszinierenden Thema der Bewegung, auch im Sinne der chinesischen Philosophie, die von einer Metamorphose der Elemente und ihrer Aggregatzustände ausgeht. Kristian Sotriffer nannte sie eine „stille künstlerische Aktivistin“ mit einer „Artikulation der Figur als etwas zu Buchstabierendes“.

Heuermann schreibt nicht mit ihrem Körper, sie nützt ihn nicht zur theatralischen Abreaktion, sondern sie zeichnet seit Beginn der Neunzigerjahre nach Tänzern, vorzugsweise Ausdruckstanz. Dabei hält sie sich immer im Hintergrund der Tanzperformance an einem Zeichentisch auf und allein die Bewegung der Hand ist ihr wesentlich. In dieser zurückhaltenden Weise entstehen lange Bahnen von Bewegungsabläufen, die sie direkt von den auftretenden Personen auf besondere Papiere überträgt. Die eingeschriebenen Chiffren wirken von Ferne gesehen zuerst wie ein archaisches Bildalphabet, erst langsam lassen sich die Kürzel als menschliche Figuren interpretieren. Sie bevorzugt als „Schreibinstrument“ die Bambusfeder mit chinesischer oder japanischer Tusche und benützt importiertes Himalaya-Papier aus Daphne- oder Loktapflanzen, das im Raum, oder auch auf Bäumen gehängt, einen besonderen Zauber mit Licht entfacht.

Lore Heuermann, 1937 in Münster, Westfalen, geboren; 1957/58: Studien an der Akademie der Bildenden Künste, Wien; 1958: Studien an der Académie de la Grande Chaumière de Paris; lebt und arbeitet in Wien; Zeichnerin, Installations- und Performancekünstlerin; Bücher mit eigenen Texten und Fotografien; Zahlreiche Preise, Einzelausstellungen, Beteiligungen, Performances.



Bisher im Ritter-Verlag erschienen:
Bewegung im Zeitstrom (1997)
Undurchsichtig wie bewegtes Wasser (2000)
Hinter den Blättern (2003)
Moving on the Planet (2007)



Josef Linschinger vereint als Künstler und Mentor der Konkreten Kunst große internationale Anerkennung auf sich. Die von ihm seit 1989 organisierten und durch Publikationen dokumentierten Symposien in Gmunden leisten hiezu einen qualitätsvollen Beitrag, der mit dem vorliegenden Buch eine verdiente Fokussierung auf das eigene künstlerische Werk erfährt.

Als international rezipierter Hauptvertreter der Konkreten Kunst in Oberösterreich entwickelt Josef Linschinger seit den 1970er Jahren ein vielschichtiges Werk, das die Themen Punkt, Linie, Fläche, Körper, Raum, Zeit, Farbe, Schrift, Wort, Sprache und Code zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Konzeption und seriellen Bearbeitung macht. Die meist in Zyklen ausdifferenzierten Überlegungen des Künstlers zielen dabei immer auch auf die Möglichkeit einer medialen Erweiterung ab. Künstlerische und industrielle Bildtechniken vermitteln Linschingers Ansatz ebenso wie ortsbezogene Objektüberlegungen.

Josef Linschinger, geb. 1945 in Gmunden; Studium an der Hochschule für Gestaltung in Linz; Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz; seit 1977 konstruktive/konkrete Arbeiten sowie seit 1987 Arbeiten visueller/konzeptueller Poesie; seit 1981 Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Europa sowie in Ecuador, Israel, Japan, Korea und den USA.

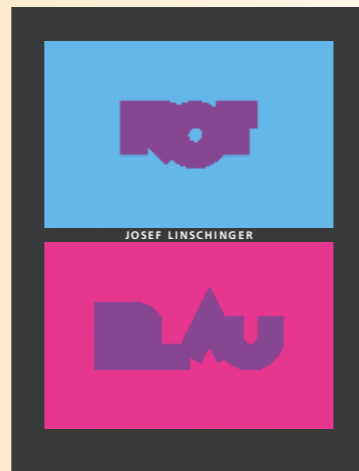


Im Ritter Verlag bisher erschienen: (Auswahl)

Poesie – Konkret, Visuell, Konzeptuell (1998)
Japanische Visuelle Poesie (2002, 2. erw. Auflage 2008)
Hommage à Richard Paul Lohse (2003)
Innovation – konstruktiv-konkret-visuell-konzeptionell (2003)
Zyklen/Cycles (2004)
Fotografie Konkret (2007)

Landesgalerie Linz (Hg.)

Josef Linschinger Bild aus Text



86 Seiten, zahlr. Farbabb.

Hartband

ISBN: 978-3-85415-437-2

€ 20,-

Frühjahr 2009

Josef Linschinger beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit Konkreter Kunst. Mit „Bild aus Text“ wird seine Ausstellung in der Landesgalerie Linz umfassend dargestellt.

Landesgalerie Linz (Hg.)

Gmundner Symposien für Konkrete Kunst

Eine Dokumentation



144 Seiten, zahlr. Farbabb.

ISBN: 978-3-85415-438-9

Hartband, € 19,-

bereits erschienen

J. Linschinger (Hg.)

Konstruktive Strömungen



Die Gmundner Symposien für Konkrete Kunst gehen auf eine Idee von Josef Linschinger zurück. Er konzipierte und organisierte bislang 20 dieser Veranstaltungen, an welchen knapp 600 KünstlerInnen und 100 Vortragende teilnahmen. Ausschlaggebend für die große nationale und internationale Wertschätzung dieser Initiative sind verschiedene Gründe: Neben dem selbst gestellten Qualitätsanspruch und der Kontinuität der Veranstaltungsdurchführung zählt dazu vor allem das grundsätzliche Selbstverständnis, die Konkrete Kunst in ihrer historischen Dimension zu begreifen und im Kontext der Gegenwartskunst zu denken.



1989 kuratierte Josef Linschinger, als Mitglied der Künstlervereinigung MAERZ in Linz und der Künstlergilde Salzkammergut in Gmunden, die Ausstellungsreihe KONSTRUKTIVE STRÖMUNGEN, die zum Pilotprojekt für die Gmundner Symposien wurde. Der Begleitkatalog zu KONSTRUKTIVE STRÖMUNGEN, der seit Jahren vergriffen war und der einen Einblick in alle neun Ausstellungen an sieben Ausstellungsorten gibt, liegt nun in einer zweiten Auflage vor.

64 Seiten, zahlr. Farbabb.

ISBN: 978-3-85415-424-2

Hartband, € 12,-

bereits erschienen





Für Heribert Michl ist das Malen eines Bildes stets Verarbeitung vergangener Erfahrungen und Eindrücke, z. B. von Landschaften, markanten Strukturen, Stimmungen usw., die in einem archaischen mnemotechnischen Verfahren Schicht um Schicht „rekonstruiert werden“, aber es ist zugleich in Form des Bildwerdungsprozesses auch eine Neuschöpfung. So wird Gesehenes und Erlebtes in einen offenen Gestaltungsprozeß umgekehrt, der immer neue Dimensionen öffnen soll. In diesem Sinne sind Michls Bilder nicht als abstrakte zu verstehen, da sie stets konkrete Ausdrucks- und Darstellungsformen transformieren, d. h. in „gewußte“ Sichtbarkeiten übersetzen. Heribert Michls Malerei führt die Betrachter weg von der „nur“ gesehenen Wirklichkeit in die gemalte Sichtbarkeit des Erlebens und Wissens.

In seinen photographischen Arbeiten konzentriert sich Heribert Michl auf bewegte und bewegende Spuren in der Landschaft. Sie scheinen beiläufig, im Vorübergehen, durch den Druck auf den Auslöser entstanden zu sein, jedoch muß der „Moment des Zufalles“ äußerst differenziert gesehen werden. So steht z. B. ein Gespinnst aus kleinen, filzigen Ästen und ein Gebirge aus Herbstblättern für zwei wesentliche Komponenten in seiner Fotografie: Struktur und Skalierung. Ein ganz nah an die Motive herangerücktes Objektiv ist dafür verantwortlich zu machen, daß der fehlende Umraum kein Bezugsgefüge zuläßt. Wir sind nicht mehr in der Lage, die Objekte im spezifischen Zusammenhang zu verorten. Der Reiz, der diesem Verfahren entspringt, richtet sich allerdings nicht nur auf eine kurzfristige Spekulation, sondern stellt vieles von dem, was wir als gesichert erachten, generell in Frage.



Heribert Michl, geb. 1938 in Köflach; lebt und arbeitet in Graz. Nach Abschluß der Studien (Soziologie, Psychologie, Kunstgeschichte und Philosophie) an der Karl Franzens Universität in Graz intensive künstlerische Auseinandersetzung mit Fragen experimentellen bildnerischen Gestaltens und Fragen zu Theorien der Ästhetik und ihren gesellschaftlichen Bedingungen; zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.

Heribert Michl

Bilder, Arbeiten auf Papier und Fotos 1957 bis 2008

Mit Textbeiträgen von: Kerstin Barnick-Braun, Werner Fenz



136 Seiten, zahlr. Farbabb.

brosch.

ISBN: 978-3-85415-434-1

€ 30,-

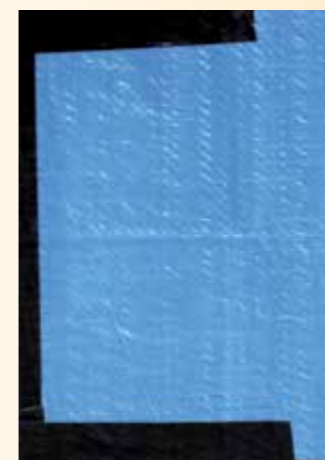
bereits erschienen

Heribert Michl versucht die Vermittlung von ästhetischem Erleben und Wahrnehmen mit dem politischen Anspruch, Sensibilität zu erzeugen für das Nicht-Sichtbare, das Fremde in uns und um uns, das für uns nicht Alltägliche und gerade deshalb Faszinierende.

Ferdinand Penker
Trevor Sutton

Chamber Music

Mit einem Text von:
Evan Parker



96 Seiten

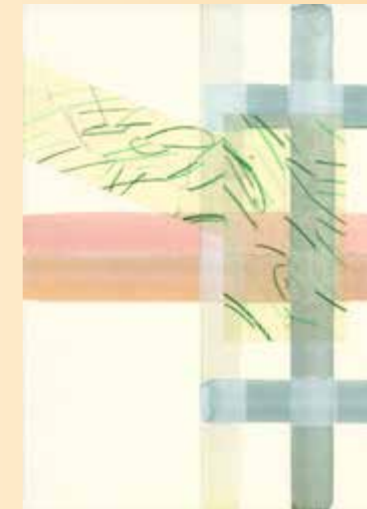
Hartband, Deutsch/Englisch

ISBN: 978-3-85415-435-8

€ 25,-

bereits erschienen

Mit neuen gemeinschaftlichen Werken haben Ferdinand Penker und Trevor Sutton ein weiteres Mal ihre Zusammenarbeit ausgelotet, die sie an der Ballinglen Arts Foundation in Irland bereits 2001 begonnen hatten.



Die neuen Gemeinschaftsarbeiten vergleicht Evan Parker, der Schöpfer einer radikal neuen Saxophonsprache, in dem Buchvorwort mit dem Improvisieren beim Musizieren: „... Gelegentlich entwickeln die beiden (Penker+Sutton) eine spezielle Form künstlerischer Zusammenarbeit, die sie seither mit Regelmäßigkeit praktizieren: einer Anzahl von vorher bestimmter Regeln folgend, beginnt einer der beiden ein Gemälde, eine Zeichnung, eine ‚Arbeit‘, der andere vollendet. Die Eigenständigkeit ihrer individuellen ‚Sprache‘ soll dabei nicht vollkommen aufgegeben werden. Trotz Verschiedenheit und Eigensinn gelingt es ihnen, eine neue, eine dritte ‚Gestalt‘ zu schaffen.“

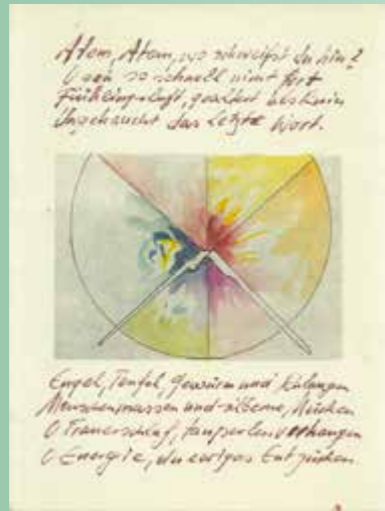
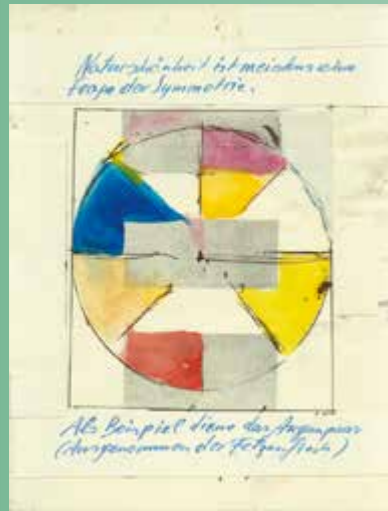
„Chamber Music“ heißt der neue subtile Grafik-Zyklus, der jedoch nicht wie bisher gleichzeitig und im selben Raum erarbeitet wurde. Penker in Japan, Sutton in Irland, begannen ihre jeweiligen Blätter, gleichsam in einen Wald rufend und neugierig einen Widerhall erwartend.

Ferdinand Penker (rechts), geb. 1950; Studium der Medizin und der Kunstgeschichte an der Universität Graz; 1977 - 1988 lebt und arbeitet er in den USA; Professur an der University of California in Davis; Mitglied des grafischen Instituts KALA in Berkeley; Aufträge für Bühnenbilder verschiedener Theater in San Francisco; seit 1988 lebt und arbeitet Ferdinand Penker in der Nähe von Graz. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, umfangreiche Bibliographie zum Werk.



Trevor Sutton (left), born 1948 in Romford, Essex. Lives in London. Between 1967-71 attended the Hornsey College of Art. In the years 1971-1972 was enrolled in Birmingham Polytechnic. Sutton attained numerous awards e.g.
1972 Sir Whitworth Wallis Award
1980 John Moores Exhibition 12
1989 Lorne Award

Zur Erinnerung!



Eines Tages mußte es kommen: Ein Buch (und eine Ausstellung) zu den beiden größten Bilddichtern der letzten Jahrhunderte: Was Günter Brus mit dem Londoner Künstler William Blake (1757 – 1827) verbindet, ist die gedankliche Einheit von Schrift und Bild und die Besessenheit beider, die „Bilddichtung“ als künstlerische Gattung durchzusetzen.

Die Basis der Arbeit von Brus war das Überarbeiten von 82 Zeichnungen Blakes, welche dieser zu den verschiedensten biblischen und naturmystischen Themen skizzierte und zeichnete. In bester Tradition des Wiener Aktionismus überzeichnete, übermalte und neuvertextete Brus diese reproduzierten Zeichnungen.

Bei aller formalen Nähe der beiden Künstler und Dichter wird die enorme Spannung sichtbar, mit der der agnostische Brus die religiöse Welt von Blake aus heutiger Sicht betrachtet und darauf künstlerisch reagiert.

„Ein keusches Nebeneinander“ ist im Blake-Kosmos angebracht und unabdinglich, im Kosmos von Brus dominiert aber ein „unkeusches Ineinander“.

Günter Brus, geb. 1938 in Ardning, lebt in Graz und Wien. Ausstellungen u.a. auf der Documenta, Kassel, in der Tate Gallery, London, im Centre Pompidou und im Louvre, Paris.



Im Ritter Verlag erschienen:
Weißer Wind (1995)
Irrwisch (Reprint, 2000)
Nach uns die Mault!? (2003) – in Vorbereitung: französischsprachige Ausgabe bei Editions Absalon, Nancy
The First Reader von Getrude Stein / Zeichnungen (2001)
 Zahlreiche Beiträge in Anthologien zum Wiener Aktionismus

Günter Brus

BRUS's + BLAKE's JOBS

Mit einem Nachwort von Günter Brus



192 Seiten, 162 Farbabb.

Hartband

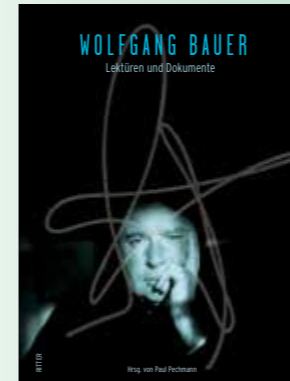
ISBN: 978-3-85415-432-7

€ 35,-

bereits erschienen

Zwei künstlerische Weltbilder kollidieren in Bilddichtungen: das "keusche Nebeneinander" von Blake und das "unkeusche Ineinander" von Brus

Zur Erinnerung!



Paul Pechmann (Hg.)

Wolfgang Bauer

Lektüren und Dokumente

208 Seiten,
 zahlr. S/W- u. Farbabb.
 brosch.
 ISBN: 978-3-85415-411-2
 € 28,-

Um den Mangel an wissenschaftlicher Auseinandersetzung zu mildern, ist jetzt dieser Band erschienen. Dem absichtsvoll schlechten Gedicht widmet sich das mit wunderbaren Fotos und Faksimiles versehene Buch ebenso wie der bei Wolfgang Bauer stets virulenten Vermischung der Wirklichkeit, Medien und Stimmen.

FAZ, 12. Juli 2008

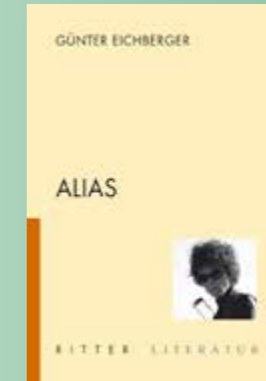


D. Holland-Moritz Fan Base Pusher

Notizen aus der Peripherie 2002 – 2005

152 Seiten, brosch.
 ISBN: 978-3-85415-426-6
 € 13,90

Er liefert präzise gearbeitete Momentaufnahmen einer dissidenten Wahrnehmung, die sich im Hinsehen und Vernetzen von Blicken immer weiter verwickelt und sich dabei nachhaltig aus den nachwehenden Melancholien des Pop herauskonstruiert ...



Günter Eichberger
ALIAS

112 Seiten, brosch.
 ISBN: 978-3-85415-425-9
 € 13,90

... Eichbergers Sprachmix aus den Rätseln der Sphinx Bob Dylan und den eigenen, absurden Paradoxien resultiert in bodenlosen Verknapungen und in schwindelerregenden Scherzen. ... Bob Dylan verwendet ähnliche Strategien, und es ist zu vermuten, dass er „Alias“ mit Vergnügen lesen würde.

Falter, Oktober 2008



Urs Jaeggi
weder noch etwas

176 Seiten, brosch.
 ISBN: 978-3-85415-427-3
 € 13,90

Jaeggi ist ein genauer Beobachter der Zersplitterung einer Innenwelt, der die Geschlossenheit des Außen gründlich genug abhanden gekommen ist, um sich im Durcheinander neu zu konstituieren – stets an der Grenze zur Selbstzerstörung, aber immer lebendig genug, uns die eigenen Blicke zu öffnen.

Zur Erinnerung!



Ilse Kilic Das Wort als schöne Kunst betrachtet

144 Seiten, brosch.
zahlr. S/W- Abb.
ISBN: 978-3-85415-428-0
€ 13,90

Ilse Kilic erzählt von einer Person auf ihrer Recherche nach der gegenwärtigen Literatur: Diese führt durch das heutige Wien und dabei auch in einige Soziotope und ästhetische Bezirke, in denen sich die Autorin bewegt.



Peter Pessl Das weiße Jahr

Aufzeichnungen aus
dem Himalaya. Teil 2

296 Seiten, 62 SW-Abb.
brosh.
ISBN: 978-3-85415-430-3
€ 18,90

Die Reisebewegung durch den indischen und tibetischen Himalaya setzt sich fort, ein florales Vorsprechen, Flottieren, wildes Abschweifen, Nachhängen ...

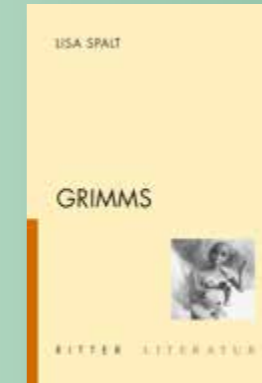


Sophie Reyer Baby Blue Eyes

128 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-431-0
€ 13,90

Es gilt mit Sophie Reyer ein Riesentalent zu entdecken. Eine Dichterin mit dünner Haut, die schreiben will, muß und auch kann. Irgendwann ... wird sie beim Bachmannpreis lesen. Und, kann gut sein, reüssieren.

Falter, Nov. 08

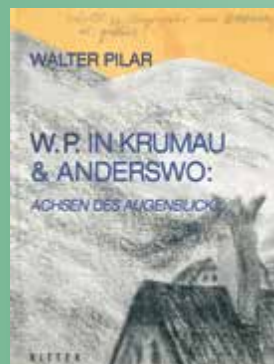


Lisa Spalt Grimms

120 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-413-6
€ 13,90

Sie nimmt Rapunzel und die Sieben Geißlein, den Froschkönig und Schneewittchen, mixt antike Mythen und Klassikerzitate, psychologische Interpretationen, Sprachhülsen der Schönheitsindustrie und Managementtheorie dazu und läßt das ganze mit assoziativer Sorglosigkeit und einem scharfen Gehör für die Untertöne durcheinander wirbeln, daß einem Hören und Sehen vergeht.

Die Furche

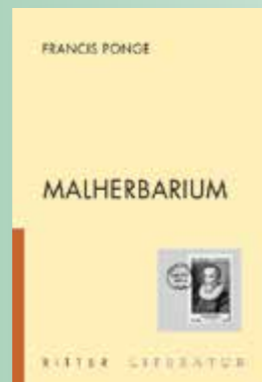


Walter Pilar W. P. in Krumau & anderswo: Achsen des Augenblicks

192 Seiten, brosch.
zahlr. Farb- und SW. Abb.
ISBN: 978-3-85415-374-0
€ 21,90

Dem heiteren Poeten und Graphiker Pilar ist es bitter ernst. Er saugt jede Kleinigkeit auf, ob nun litauische Pissiors („Hochaltar für niedere Verrichtung“) oder Kiffen mit dem Maler Z. - das führt zum herrlichen deutsch-tschechischen Kauderwelsch. Leidenschaft und Intelligenz – köstlich!

Österreich



Francis Ponge Malherbarium Aus dem Französischen von Leopold Federmair

392 Seiten, brosch.
ISBN: 978-3-85415-337-5
€ 18,90

Daß es dieses Werk gibt, annähernd 400 Seiten einer rauschhaften Annäherung an einen Poeten der französischen Frühklassik, darf als Kuriosum und Wunder des österreichischen Verlagswesens betrachtet und gefeiert werden. Francis Ponge, der Dichter der stummen Dinge, ein von Peter Handke gefeierter Kiesel-, Muschel- und Naturlyriker, hat in den fünfziger Jahren ein begeistertes poetisches Tagebuch über den von ihm vergötterten Francois de Malherbe (1555 - 1628) verfaßt.

Die Zeit



Neue Galerie Graz (Hg.) Anna Artaker / Peter Weibel Marc Adrian

420 Seiten, zahlr. Farb-Abb.
Hartband, dt./engl.
ISBN: 978-3-85415-412-9
€ 45,-

Marc Adrian schuf über bald 6 Jahrzehnte ein facettenreiches Werk, das sowohl der bildenden Kunst als auch dem Film und der Literatur zuzuordnen ist. Ein Werk, das in seiner Komplexität und seiner hohen Qualität jedem Vergleich standhalten kann.



C. Kolig Autonome Zeichnungen aus dem Paradies

136 Seiten
zahlr. S/W- u. Farbbabb.
Leinenband mit SU
ISBN: 978-3-85415-423-5
€ 35,-



Was Egon Schiele als Zeichner für den Beginn des 20. Jahrhunderts war, ist Cornelius Kolig für den Beginn des 21.

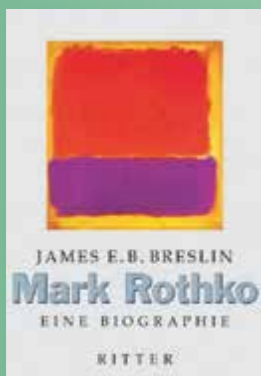
Zur Erinnerung!



[Kunstwerk]
Krystal
**Kunst im
Steinbruch**

272 Seiten, zahlr. Abb.
Hartband
ISBN: 978-3-85415-409-9
€ 32,-

[Kunstwerk] Krystal ist seit 1967 zu einem der wichtigsten Orte für Steinbildhauerei geworden. Zahlreiche KünstlerInnen haben hier mitgewirkt, ihre Arbeiten vorgestellt – und damit einen Fokus zur zeitgenössischen skulpturalen Kunst geschaffen.



James E. B.
Breslin
Mark Rothko
Eine Biographie

744 Seiten, 21 Farb- und
53 SW-Abb., Hartband mit SU
ISBN: 978-3-85415-301-6
€ 39,50

Rothkos Aufstieg zu einem führenden Maler des 20. Jahrhunderts ist auch Teil jener Kunstgeschichte, in der die in Europa geborenen Künstler sich nicht mehr an Paris orientierten, sondern mit New York ein neues Kunstzentrum bekommen haben.

Die beste Biographie eines amerikanischen Malers, die bis jetzt geschrieben wurde ...

Hilton Kramer, New York Times

FRANZ REITINGER

**Kleiner Atlas amerikanischer
Überempfindlichkeiten**



336 Seiten,
zahlr. S/W- Abb.
Hartband
ISBN: 978-3-85415-379-5
€ 24,90

Wenn es gilt, die visuelle Kultur in Amerika zu definieren, setzt unser Bildgedächtnis meist erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts ein. *Der Kleine Atlas amerikanischer Überempfindlichkeiten* zeigt am Beispiel von Landkartenallegorien auf, daß es schon lange vorher Ansätze einer eigenständigen Bildkultur gab, in welcher sich Witz und Esprit der Neuen Welt niederschlugen.



Peter Gorsen
**Das Nachleben
des Wiener
Aktionismus**

Interpretationen
und Einlassungen
seit 1969

240 Seiten,
zahlr. S/W- u. Farbabb.
brosch.
ISBN: 978-3-85415-419-8
€ 29,-

Der Kunst- und Mentalitätshistoriker Peter Gorsen ist ein früher, ausdauernder Augenzeuge und Kenner des kaum zehn Jahre existierenden Wiener Aktionismus. „Das Nachleben des Wiener Aktionismus“ umfaßt in einer konzisen Auswahl seine wichtigsten Texte zu den vier Hauptakteuren Günter Brus, Otto Muehl, Hermann Nitsch und Rudolf Schwarzkogler.

Auslieferungen

Österreich

Dr. Franz Hain
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
1220 Wien
Tel.: (0043) 1/282 65 65
Bestellabteilung DW: 77
Fax: (0043) 1/282 52 82
bestell@hain.at

Deutschland

BUGRIM Verlagsauslieferung

Dr. Laube & Lindemann
Saalburgstraße 3
12099 Berlin
Tel.: (0049) 30/60 684 57
Fax: (0049) 30/60 634 76
bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de

USA, Niederlande IDEA books

RITTER VERLAG

Zentrale und Vertrieb:
Hagenstraße 3, 9020 Klagenfurt
Tel.: (0043) (0)463/42631
Fax: (0043) (0)463/42631-37

email: office@ritterbooks.com
www.ritterbooks.com

Der Ritter Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur unterstützt.

Vertretungen

Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Südtirol

Ernst Sonntag ernst.sonntag@chello.at
Hermannngasse 36, 1070 Wien
Tel.: + Fax: (0043)1/523 98 70, Handy: 0664/355 94 20

Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg

Christian Hirtzy christian.hirtzy@inode.at
8102 Semriach 362/1
Tel.: (0043) 664/4245905
Fax: (0043) 664/77/4245905

Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern

Eckhard Becksmann bueroservicebuch@t-online.de
Büro: c/o BüroServiceBuch, Spohrstr. 3, 60318 Frankfurt,
Tel.: (0049) 69/95 52 83-15, Fax: (0049) 69/95 52 83-10

John Simons

idea@ideabooks.nl
Nieuwe Herengracht 11, 1011 RK Amsterdam,
Tel.: (0031) 20/622 6154, Fax: (0031) 20/620 9299

Presse: Verlagsbüro Lia Wolf
Henrike Blum, Bäckerstraße 2, 1010 Wien
Tel.: (0043) (0)1/513 1401-11
Fax: (0043) (0)1/513 1401-13
email: blum@verlagsbuerowolf.at

Lektorat: Paul Pechmann
Literatur: Ragnitztalweg 36a, A-8047 Graz
Tel.: (0043) (0)650/600 55 30
email: office@ritterbooks.com

Gesamtverzeichnis

KUNST – KATALOG MONOGRAPHIE KÜNSTLERBUCH	€
MARC ADRIAN -412-9	45,—
WERNER BERG -017-6	39,—
Renate Bertlmann AMO ERGO SUM -074-9	42,50
Paolo Bianchi (Hg.) LKW-Buch + CD 252-1	24,50
Breicha/Klocker MITEINANDER ZUEINANDER ... -101-2	27,50
Elisabeth Nowak-Thaller KLEMENS BROSCHE -100-5	39,—
Günter Brus BRUS's + BLAKE's JOBS -432-7	35,—
Günter Brus IRRWISCH -267-5	29,50
Werner Büttner UND DAS MEER LAG DA ... -048-0	73,50
CARLA DEGENHARDT/Franzobel Sony Monster lebt -282-8	9,50
Felderer/Lachmayer Einzelstücke -274-3	14,50
FRANZOBEL Schinkensünden -194-4	19,50
Haigermoser (Hg.) HEINZ REISINGER -253-8	24,50
Museum mod. Kunst, Wien (Hg.) RAYMOND HAINS -180-7	17,50
HEINRICH HARRER MUSEUM Lebenswege -339-9	27,—
LORE HEUERMANN Moving on the Planet -410-5	29,—
LORE HEUERMANN Auf der Höhe der Zeit -433-4	20,—
LISA HUBER Schnitte -380-1	14,90
PETER HUEMER Arbeiten mit dem Medium Fotokopie -312-2	16,—
ALEXANDER KARNER Werkkatalog -343-6	16,50
ALEXANDER KARNER – Akkumulationen, Transformationen -420-4	16,50
CORNELIUS KOLIG An den Klon -341-2	49,—
CORNELIUS KOLIG – AUTONOME ZEICHNUNGEN ... -423-5	35,—
KUNSTWERK KRISTAL Kunst im Steinbruch -409-9	32,—
Landesgalerie Linz (Hg.) GMUNDNER SYMPOSIEN ... -438-9	19,—
MARIA LASSNIG Be-Ziehungen und Malflüsse -219-4	29,—
Josef Linschinger (Hg.) VERTIKAL – DIAGONAL – HORIZONTAL -207-1	19,—
Josef Linschinger (Hg.) POESIE – KONKRET, VISUELL, KONZEPTUELL -243-9	19,—
JOSEF LINSCHINGER Zyklen/Cycles -247-7	29,—
JOSEF LINSCHINGER Bild aus Text -437-2	20,—
Josef Linschinger (Hg.) JAPANISCHE VISUELLE POESIE II -417-4	19,—
Josef Linschinger (Hg.) HOMMAGE A RICHARD PAUL LOHSE -330-6	19,50
Josef Linschinger (Hg.) INNOVATION -350-4	27,—
Josef Linschinger (Hg.) GMUNDNER SYMPOSIUM 2005 -391-7	10,—
Josef Linschinger (Hg.) FOTOGRAFIE KONKRET -400-6	19,—
Josef Linschinger (Hg.) ... FÜR I. GARNIER & DIE INTELLIGIBLE ... -416-7	19,—
Josef Linschinger (Hg.) KONSTRUKTIVE STRÖMUNGEN -424-2	12,—
URS LÜTHI Monographie -122-7	39,—
ANTON MARCOLIN -385-6	19,—
HERIBERT MICHL -434-1	30,—
Österr. Nationalbibliothek (Hg.) DER VERBOTENE BLICK -320-7	29,—
Florentina Pakosta WAS MAN NICHT SAGEN DARF -359-7	18,90
Florentina Pakosta WIENER TANZ -408-2	20,—
FERDINAND PENKER A Murder of Crows -342-9	49,—
FERDINAND PENKER/TREVOR SUTTON Chamber Music -435-8	25,—
REAL SEX REAL REAL AIDS -125-8	24,90
THOMAS REDL Arbeiten 1992-2004 -367-2	26,—
Franz Reitinger KLEINER ATLAS DER ÖSTERR. GEMÜTLICHKEIT -340-5	19,50
Franz Reitinger KL. ATLAS AMERIK. ÜBEREMPFINDLICHKEITEN -379-5	24,90
Alexander Roob CS-VII -261-3	19,50
Alexander Roob Post - Ein CS-Protokoll -331-3	9,—
Manfred Schu SCHLANGENGRUBE – SNAKE PIT -384-9	28,—
Bernd Schulz (Hg.) ALEXANDER ROOB/CS-V -163-0	29,50
Veit Loers (Hg.) SHAPES AND POSITIONS -110-4	39,—
TAUPE'S WELTENBILDER -394-8	20,—
JOHANN JULIAN TAUPE Von Bild zu Bild -265-1	19,50
JOHANN JULIAN TAUPE Farbzonen – Bildwelten -332-0	39,—
JOCHEN TRAAAR Art Protects You – man made skies -300-9	13,90
SIEGFRIED TRAGATSNIG -422-8	35,—
Galerie Atrium ed Arte (Hg.) UND -383-2	36,—
KARL VONMETZ -285-9	26,—
Franz Erhard Walther DIE CONFIGURATIONS ALS WERKLAGER -156-2	17,50
Franz Erhard Walther ORGANON, 2., neu überarb. Aufl. -015-2	125,—
Franz Erhard Walther DAS HAUS IN DEM ICH WOHNE -080-0	18,90

WASSERKUNSTWELTEN -393-1	19,50
Willibald Katzinger (Hg.) ANTON WATZL -353-5	49,—
Museum mod. Kunst, Wien (Hg.) ERWIN WURM -151-7	34,—
Thomas Zaunschirm MEINA SCHELLANDER – KOPF UND QUER -236-1	39,—

KUNST-THEORIE PHILOSOPHIE BIOGRAPHIE €

ABSTRAKTE MALEREI AUS AMERIKA UND EUROPA -056-5	22,50
G. Baruchello/H. Martin WARUM WESHALB WOZU DUCHAMP -121-0	19,—
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KUNST UND DEMOKRATIE -263-7	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) WAS ABER IST DAS SCHÖNE? -288-0	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VOM REISEN, WEGGEHEN ... -311-5	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VON DER LUST AM ZERSTÖREN ... -334-4	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KÜNSTLER, KRITIKER ... -354-2	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KULTURPOLITIK - DEMOKRATISCHE ... -372-6	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) STREIT. DOMÄNE DER KULTUR -390-2	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) KUNST IST GESTALTETE ZEIT -402-0	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) DIE IDEE VOM ANFANG -421-1	15,90
Irmgard Bohunovsky (Hg.) VOM NUTZEN DER SCHÖNHEIT -439-6	15,90
Massimo Cacciari DER NOTWENDIGE ENGEL -046-6	15,90
Massimo Cacciari WOHNEN. DENKEN. --304-7	15,90
Massimo Cacciari ZEIT OHNE KRONOS -035-0	15,90
Edith Futscher DIESSEITS DER FASSADE -303-0	15,90
Robert Fleck WAS GEZEIGT ... WITTGENSTEINS MÄDCHENKOPF -130-2	9,50
Peter Gorsen DAS NACHLEBEN DES WIENER AKTIONISMUS -419-8	29,—
Achim Hochdörfer CY TWOMBLY -280-4	15,90
Joachim Jäger ROBERT RAUSCHENBERG -250-7	25,90
Joie De Sanna LUCIO FONTANA -152-4	25,90
Jahrmann/Schneebauer INTERTWINEDNESS -259-0	15,90
Knud Jensen MEIN LOUISIANA-LEBEN, Werdegang eines Museums -081-7	29,—
Wolfgang Koelbl ARCHITEKTUR - INNEREIEIEN -344-3	15,90
Wolfgang Koelbl TOKYO SUPERDICHTER -281-1	15,90
Kunsthalle Wien (Hg.) OSKAR SCHLEMMER -215-6	13,90
DONALD KUSPIT Der Kult vom Avantgardiekünstler -139-5	23,90
M. Lingner/F. E. Walther ZWISCHEN KERN UND MANTEL -028-2	14,50
Peter Mahr (Hg.) ÖSTERREICHISCHE ÄSTHETIK -345-0	23,—
James E. B. Breslin MARK ROTHKO -301-6	39,50
N. N. Schönberg ARNOLD SCHÖNBERG, LEBENSGESCHICHTE ... -226-2	49,50
Fred Orton FIGURING JASPER JOHNS – ALLEGORIE ... -235-4	25,90
Ingrid Simon VOM AUSSEHEN DER GEDANKEN -137-1	25,90
Siegfried J. Schmidt ZWISCHEN PLATON U. MONDRIAN -381-8	23,90
Richard Wall KLEMENS BROSCHE -289-7	15,90
Richard Wall WITTGENSTEIN IN IRLAND -260-6	15,90
Franz Erhard Walther WORTWERKE -044-2	15,90
Franz Erhard Walther ARCHITEKTUR - VERNICHTUNG ... -333-7	18,90
D. Roussel (Hg.) DER WIENER AKTIONISMUS-UND ... 162-3	29,50
Thomas Zaunschirm 100 JAHRE MARCEL DUCHAMP/KASSETTE	34,—
Thomas Zaunschirm LEITBILDER -120-3	15,90

ARCHITEKTUR €

Architektur-Biennale Venedig 2000 ÖSTERREICH -283-5	19,—
Biennale Venedig 13 AUSTRIAN POSITIONS -096-1	18,50
Ulrich Harb ARCHITEKT FRANZ BAUMGARTNER -218-7	14,90
Günther Domenig STEINHAUS/STONE HOUSE -296-5	24,50
driendl*architects WHY HANNIBAL WENT NORTH -352-8	35,—
COOP HIMMELB(L)AU Biennale di Venezia 1996 -202-6	17,50

LITERATUR ESSAYS €

Reinhold Aumaier AUGENAUSFISCHEREI -357-3	13,90
Reinhold Aumaier WIENGREDIENZIEIEN -387-0	13,90
Paul Pechmann (Hg.) WOLFGANG BAUER -411-2	28,—
Arnolt Bronnen O. S. -165-4	18,90
Belmen O DER NACKTE SOLDAT -239-2	13,90
Belmen O FINIS BREST -336-8	24,90
Ulrich Bogislav WO ICH BIN IST HINTEN -317-7	13,90
Ulrich Bogislav DER PSYCHISCHE WELS -371-9	13,90

Günter Brus NACH UNS DIE MALFLUT! -335-1	18,90
Kurt Bucher DER RAUSCH UND DER ENGEL -232-3	9,90
Jan Christ SCHLAGSCHATTEN -058-9	9,90
Jan Christ GLAS -079-4	9,90
Jan Christ RAUCHSCHRIFT -094-7	9,90
Jan Christ WIENZEILE -112-8	13,90
Jan Christ LOSSAGE -148-7	13,90
Jan Christ KLEIST FIKTIONAL -254-5	9,90
Adelheid Dahimène BUTTERMESSER DURCH HERZ -375-7	13,90
Paul Divjak HINTER DER BARRIERE -395-5	14,90
Ulrike Draesner REISEN UNTER DEN AUGENLIDERN -238-5	13,90
Günter Eichberger GESICHT AUS SAND -255-2	13,90
Günter Eichberger ÜBERALL IM ALL DERSELBE ALLTAG -306-1	13,90
Günter Eichberger NEIN -388-7	13,90
Günter Eichberger ALIAS -425-9	13,90
Daniela Emminger LEBEN FÜR ANFÄNGER -360-3	13,90
Peter Enzinger GRÜNES LICHT -316-0	13,90
Gunter Falk LAUF WENN DU KANNST -389-4	23,90
Brigitta Falkner TOBREVIERSCHEIREBOT -188-3	13,90
Brigitta Falkner FABULA RASA -307-8	18,90
Leopold Federmair DER KOPF DENKT IN BILDERN -195-1	13,90
Leopold Federmair MONUMENT UND ZUFALL -128-9	13,90
Gundi Feyrer DIE FREMDE -324-5	18,90
Franzobel DIE MUSENPRESSE -134-0	18,90
Franzobel DER TROTTELKONGRESS -225-5	13,90
Franzobel DER SCHWALBENKÖNIG -386-3	19,90
K. Amann/E. Früh MICHAEL GUTTENBRUNNER -171-5	18,90
Alois Hallner JA, LACHESIS -308-5	13,90
Sabine Hassinger PUTZBUCH -356-6	13,90
Eberhard Häfner GEIGENHARZ. GEDICHTE -346-7	13,90
Eberhard Häfner HAEM OKKULT -212-5	9,90
Eberhard Häfner KIPPFIGUREN NIPPFIGUREN -269-9	13,90
Russell Hoban ANGELICA'S GROTTE -314-6	24,50
Karin Ivancsics AUZZEICHNUNGEN EINER BLUMENDIEBIN -196-8	9,90
Karin Ivancsics WANDA WARTET -244-6	13,90
Urs Jaeggi WEDER NOCH ETWAS -427-3	13,90
Johannes Jansen DICKICHT ANPASSUNG -325-2	9,90
Johannes Jansen KLEINES DICKICHT -268-2	9,90
K. Amann/F. Hafner WORTE. ... ZU GUSTAV JANUŠ -315-3	18,90
Günther Kaip NACHT UND TAG. EINE TIRADE -361-0	13,90
Günther Kaip UMARMUNGEN IM WINDKANAL -326-9	9,90
Udo Kawasser EINBRUCH DER LANDSCHAFT -403-7	13,90
Ilse Kilic DAS WORT ALS SCHÖNE KUNST BETRACHTET -428-0	13,90
Ilse Kilic VOM UMGANG MIT DEN PERSONEN -376-4	13,90
Ilse Kilic MONIKAS CHAOSPROTOKOLL -347-4	13,90
Ilse Kilic ALS ICH EINMAL ZWEI WAR -245-3	9,90
Ilse Kilic DIE RÜCKKEHR DER HEIMLICHEN ZWEI -275-0	13,90
Ilse Kilic OSKARS MORAL -197-5	9,90
Ralf B. Korte D'ANNUNZIO. D'ANNUNZIO.. -429-7	18,90
Ralf B. Korte FORWARD SLOPE -276-7	13,90
Karl Ferdinand Kratzl FLEISCHFISCH -396-2	13,90
Margret Kreidl IN ALLEN EINZELHEITEN -220-0	13,90
Hans Kumpfmüller GUGARUZSAHARA -404-4	13,90
Gerhard Lampersberg PERTURBATION -043-5	9,90
K. Amann/D. Moser (Hgg.) LITERATUR/A 2006 -401-3	14,90
K. Amann/D. Moser (Hgg.) LITERATUR/A 2007 -418-1	14,90
K. Amann/D. Moser (Hgg.) LITERATUR/A 2008 -436-5	14,90
Hanno Millesi DISAPPEARING -246-0	13,90
Hanno Millesi PRIMAVERA -309-2	13,90
D. Holland-Moritz FAN BASE PUSHER -426-6	13,90
Florian Neuner JENA PARADIES -364-1	13,90
Florian Neuner ZITAT ENDE -405-1	13,90
Gerhard Ochs WENN DIE SONNE ... -293-4	9,90
Gerhard Ochs ERNTE 23 -358-0	13,90

Andreas Okopenko STREICHELCHAOS -362-7	13,90
Andreas Okopenko DIE BELEGE DES MICHAEL CETUS -318-4	13,90
Andreas Okopenko GESAMMELTE AUFSÄTZE-I -279-8	18,90
Andreas Okopenko GESAMMELTE AUFSÄTZE-II -292-7	18,90
Andreas Okopenko KINDERNAZI -256-9	13,90
Andreas Okopenko METEORITEN -230-9	18,90
Peter Patzak DER GEIST DER FARBE -369-6	24,90
Peter Pessl DAS WEISSE JAHR -430-3	18,90
Peter Pessl DIE DAKINI-DIALOGE -397-9	13,90
Peter Pessl BLUMARINE -231-6	13,90
Walter Pilar LEBENSSEE -189-0	18,90
Walter Pilar LEBENSSEE – BUCH + CD -248-4	29,90
Walter Pilar LEBENSSEE II – GERADE REGENBÖGEN -327-6	18,90
Walter Pilar IN KRUMAU UND ANDERSWO -374-0	21,90
Francis Ponge MALHERBARIIUM -337-5	18,90
Wilfried A. Resch BRENNWEITEN -198-2	13,90
Wilfried A. Resch RHOEMS LETZTE WELTEN -277-4	18,90
Sophie Reyer BABY BLUE EYES -431-0	13,90
Mario Rotter SILBERFISCHE UND URINSEKTEN -377-1	18,90
Mario Rotter AUS DER FISCHWELT -272-9	18,90
Mario Rotter INLAND–ENDLAGER -143-2	13,90
Gerhard Rühm DIE WINTERREISE DAHINTERWEISE -087-9	29,90
Nikolaus Scheibner AUCH EINE METAMORPHOSE -278-1	13,90
Ulrich Schlotmann IN DIE FEUCHTEN WÄLDER GEHEN -182-1	13,90
Ulrich Schlotmann/Zeitblom BLUTEN, WALD -257-6	13,90
S. J. Schmidt ... ÜBER POESIE WISSEN WOLLTEN -184-5	13,90
S. J. Schmidt ERFABUNGEN -319-1	18,90
Karin Schöffauer DES ABENDS SCHRÄGE BAHN -398-6	9,90
Sabine Scholl ALLE IHRE KÖRPER -199-9	13,90
Sabine Scholl GUT IM BILD -136-4	9,90
Götz Schrage DER SCHWÄRMER. EIN ROMAN -363-4	18,90
Helmut Schranz BIRNALL -441-9	13,90
Franz Schuh LIEBE, MACHT UND HEITERKEIT -031-2	18,90
Franz Schuh DAS PHANTASIERTE EXIL -088-6	9,90
Franz Schuh DER STADTRAT -166-1	18,90
Birgit Schwaner LUNARISCHE LOGBÜCHER -415-0	13,90
Waltraud Seidlhofer GEHEN. EIN SYSTEM -368-9	13,90
Lisa Spalt GRIMMS -413-6	13,90
Dieter Sperl RANDOM WALKER -378-8	24,90
Dieter Sperl ALLES WIRD GUT -224-8	13,90
Dieter Sperl ABSICHTSLOS -414-3	17,90
Enno Stahl (& NOCH) EINE SZILIANISCHE REISE -271-2	13,90
Enno Stahl HEIMAT & WELTALL -440-2	13,90
August Staudenmayer WALDSCHALLERS EINSATZ -370-2	13,90
August Staudenmayer LICHTSCHEK ODER DER ALTE APFEL -406-8	13,90
Gertrude Stein DIE WELT IST RUND -117-3	16,90
Gertrude Stein THE FIRST READER -295-8	19,50
Li Tetzner PIRINEO PIRINEO -258-3	13,90
tongue tongue Hongkong EX. EX. MAGGI -213-2	18,90
tongue tongue Hongkong MATRIX LOUVRE -323-8	18,90
H. Traindl/H. u. J. Zenker TOHUWABOHU -348-1	19,90
Lode Vanermen EINE STADT IN DER SONNE -210-1	13,90
Lode Vanermen DER WOLKEN WIDERWÄRTIGKEITEN -147-0	18,90
Peter Veit GESCHICHTEN VOM ALPHAHUND OMEGA -233-0	18,90
Rainer Vesely/Bernhard Widder (Hg.) QUERUNGEN -290-3	18,90
Richard Wall HERZASPHALTMÖRDERGRUBENRHAPSODIE -211-8	9,90
Bruno Weinhalts FABULIERBUCH -270-5	13,90
Fritz Widhalm :HUCH. -234-7	9,90
Fritz Widhalm WARUM STARB DER SCHÖNE MANN? -310-8	13,90
Daniel Wisser DOPPLERGASSE ACHT -338-2	13,90
LITERATURKASSETTE „RITTER LESEN WEITER“ -217-0	245,—